

Bericht: AGA – Students Vienna:

Transplantat-Armierungskurs für die vordere Kreuzband-Rekonstruktion

23.01.2024

AUVA-Traumazentrum Wien – Meidling

Am 23. Jänner 2024 fand der letzte Studentenkurs der AGA-Students Wien statt. Anders als die vergangenen Kurse, fokussierten sich dieser Nachmittag nicht auf die Arthroskopie und Diagnostik eines Gelenks, sondern nur auf ein einziges Ligament, das Vorderes Kreuzband (VKB).

Schon vor 13:00 fand sich der Großteil der 12 Teilnehmer im Wet-Lab des neu ausgezeichneten AGA Education Centers des AUVA-Traumazentrums Wien – Meidling ein. Alle wurden herzlich von dem Standortleiter Daniel Huemer begrüßt und es blieb noch genügend Zeit sich in Ruhe kennenzulernen und auszutauschen.

Der Kurs wurde schließlich pünktlich von Daniel eingeleitet, welcher leider mitteilte, dass die ärztliche Leitung unter **Dr. Sebastian Schützenberger**, unfallsbedingt ausfalle.

Den Anfang der Vortragsreihe machte die in Frankfurt studierende Niederösterreicherin Monika Reden mit einer **Rekapitulation der Anatomie des VKBs**. Neben dem klassischen anatomischen Refresher gelang es Monika ein tollen Überblick über verschiedenen Techniken zur VKB-Rekonstruktion und Biomechanik des Kniegelenks zu geben.

Zur weiteren Vertiefung des Themas stellte im Anschluss Lena Schwake von der Sigmund Freud Universität Wien das Hot-Topic Transplantatenauswahl zur **VKB-Rekonstruktion** vor. Hierbei wurden verschiedene Vorteile und Nachteile der einzelnen Transplantate diskutiert und schlussendlich die autologen Transplantate (Hamstring-Sehne, Quadrizepssehne und Patellasehne) und **allograft Transplantate** untereinander verglichen. Der Vortrag rief die aktuellen Fragen der Wissenschaft auf das Programm und bot ein hervorragendes Beispiel für die noch fehlende Einigkeit der Forschung.

Den letzten theoretischen Vortrag übernahm dankenswerterweise Daniel, in Vertretung für den verletzten Dr. Schützenberger. Inhaltlich fokussierte sich Daniels **Vortrag auf die Technik der primären VKB-Rekonstruktion**. Nach einem kurzen thematischen Überblick, lenkte Daniel den Fokus auf die von Dr. Schützenberger angewandte Primärtechnik. Hier wurde detailliert die **Rekonstruktion anhand einer 4-fachen mit TightRope® armierten Semitendinosus Sehne** besprochen. Besonders Augenmerk wurde auf die mit FlipCutter® durchgeführten tibialen und femoralen Bohrungen gelegt.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es an den praktischen Teil. Hier präsentierten dankenswerterweise die zwei Arthrex Vertreter Andreas Habrla und Gernot Karlseder die **VKB-Armierungstechnik einer 4-fachen Semitendinosus-Sehne**.

Nach einigen wertvollen Tipps und Tricks von Seiten der Vertreter und Daniel ging es gleich an die eigenständige Arbeit. In dreier-Teams wurden an Schnürsenkel, die verschiedenen **Nahtechniken und Armierungsschritte** erlernt.

Ein wichtiges Augenmerk wurde auf die **Markierung und Vermessung der Transplantatenden** gelegt, da diese im **operativen Setting die hochrelevanten tibialen und femoralen Bohrungen** bestimmen.

Als abschließendes Highlight, bekamen alle Teilnehmenden noch die Möglichkeit an einem **tierischen Präparat zu üben** und ihre Techniken zu verfeinern.

Nachdem alle Schweinsehnen und Schnürsenkel fertig armiert wurden, gab es am Ende des Kurse noch die Chance etwaige Fragen an das anwesende Fachpersonal zu stellen.

Somit endete ein für mich neuer, jedoch unglaublich lehrreicher Nachmittag im AUVA-Traumazentrum Wien – Meidling.

Im Namen aller anwesender Studenten und Teilnehmer möchte ich mich bei Dr. Sebastian Schützenberger sowie Daniel Huemer für die Organisation des lehrreichen VKB-Armierungskurses bedanken!

Bericht von Valentin Hingsamer

Standortleiter AGA-Students Vienna,
Medizinische Universität Wien



